

# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Erfolgreiche Herbstprüfung

Über ideales Wetter konnte sich der Hundesportverein Kirchdorf bei der diesjährigen Herbstprüfung, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Johann Springer, freuen. Mit dabei auch zahlreiche interessierte Zuschauer aus dem Gemeindebereich sowie den Hundesportvereinen Simbach, Burgkirchen und Pocking, welche die gezeigten Leistungen gespannt verfolgten und mit großem Lob für Hund und Herrchen bzw. Frauchen honorierten.

Zwölf Hundeführer traten mit ihren treuen Gefährten in den verschiedenen Disziplinen an. Als Erstes wurde die Fährtenuchleistung der Hunde getestet, bei der maximal 100 Punkte erreicht werden können. Hannes Orsan mit Filou, Doris Käbler mit Isi und Simone Unterhuber mit Lilly erreichten in der Fährtenprüfung FPrI jeweils 70,92 und 98 Punkte.

Die nächsten, besonders langen Fährten durften erst nach drei Stunden Liegezeit von den Hunden gesucht werden. Dabei waren Roswitha Auer mit Ben bei der Fährtenhundepfung I mit 96 Punkten und Simone Unterhuber mit Mamba, ebenfalls in der FHI, mit 88 Punkten erfolgreich. Waltraud Bachmeier trat mit Campo bei der FH2 an und konnte diese mit 99 Punkten mit Bravour abschließen. Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner dankte dabei dem Fährtenleger Werner Haugeneder vom SV Simbach für die im Vorfeld geleistete Arbeit.

Am Hundeplatz fanden im Anschluss die Gehorsam-Prüfungen statt. Erfolgreich konnte die Begleithundeprüfung von Christian Bernbacher mit Karl und Steffi Kieslich mit Kira absolviert werden. Beim nachfolgenden Verhaltenstest mit Radfahrern, Autos und Fußgängern zeigten die Hunde ein vorbildliches Verhalten.

Am Start standen nun die Teilnehmer der Vielseitigkeitsprüfung, welche sich aus den drei Disziplinen Fährte, Gehorsamprüfung und Schutzdienst zusammenstellt. Dabei können maximal 300 Punkte erzielt werden. Über ein erfolgreiches Ergebnis freuten sich: Dietmar Beining mit Kira IPO1, 239 Punkte – Karl Fuchsgruber mit Gina IPO1, 277 Punkte – Albert Gschöderer mit Gori IPO1, 286 Punkte – Hedi Aigner mit Ivy IPO2, 229 Punkte und Doris Käbler mit Isi IPO2 und 248 Punkten.

Bei der anschließenden Siegerehrung lobte Bürgermeister Johann Springer die Leistungen der Teilnehmer ebenso wie Schiedsrichter Helmut Danzer. Vorsitzende Beatrix Wagenbrenner bedankte sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Prüfungstages beigetragen haben und wünschte allen noch einen schönen Ausklang des ereignisreichen Tages.

*Monika Hopfenwieser*



Die Teilnehmer der Herbstprüfung mit Vorsitzender Dr. Beatrix Wagenbrenner (8.v.l.) u. Schirmherr u. Bürgermeister Johann Springer (6.v.l.)



**BEKANNTMACHUNG**

**(§ 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) über den Aufstellungsbeschluss und Bürgerbeteiligung Flächennutzungsplanänderung GE Atzing II „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ mit Deckblatt-Nr. 24**

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in seiner Sitzung vom 28. September 2015 beschlossen, den rechtskräftigen Flächennutzungsplan, mit Deckblatt-Nr. 24 zu ändern. Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

- Im Norden: durch die Nordgrenze des Grundstücks Fl.Nr. 663/3 Gmkg. Kirchdorf a.Inn
  - Im Osten: durch die Waldblickstraße und eine gedachte Linie im Abstand von 20 m zum westlichen Einschleifungsgast zur B 12, bzw. der Linienbestimmten Alternativtrasse der A94
  - Im Süden: durch die Atzinger Allee (Kreisstraße PAN 26)
  - Im Westen : durch die von-Siemens-Straße,
- und umfasst folgende Grundstücke bzw. Teilflächen der Gemarkung Kirchdorf a.Inn: 663/3, 663/6, 663/8.

Mit der Ausarbeitung der Flächennutzungsplandeckblattes wurde das Ingenieurbüro Desch, Kirchham, beauftragt. Ein Entwurf des Änderungsdeckblattes Nr. 24 einschließlich Erläuterung in der Fassung vom 28.09.2015 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung noch bis zum **20. November 2015** im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, Zimmer, Nr. 22, öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Kirchdorf, den 19.10.2015  
**Johann Springer**, I. Bürgermeister

**Neue Gebühren für 50 l Restmüllsäcke**

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat mit Wirkung zum 17.10.2015 die Satzungsänderung zur Erhöhung der Gebühr für die 50 l Restmüllsäcke beschlossen.

Ab 17.10.2015 beträgt die Gebühr 2,00 €/Stück.

Soweit der Verkauf bis dato auch auf Wertstoffhöfen erfolgte, werden dort nur noch die vorhandenen Restbestände abgegeben und der Verkauf bis spätestens 31.12.2015 endgültig eingestellt.

**Abstellen der Mülltonnen auf Gehwegen**

Während der Wintermonate kommt es bei der Räumung der Gehwege immer wieder zu Beeinträchtigungen des Winterdienstes, weil das Räumfahrzeug durch die auf dem Gehweg abgestellten Müllgefäße behindert wird. Bei entsprechender Witterung (Schneefall, Glätte...) sind die Behälter in der Grundstückszufahrt unmittelbar nach dem Gehweg abzustellen und nicht wie vom AVW gefordert im öffentlichen Verkehrsraum (auf dem Gehweg)!!

Der Greifarm des Sammelfahrzeuges hat einer Reichweite von über 2,0 m, so dass die Tonnen auch dort problemlos erreicht werden können.

Dies betrifft die Gehwege, in denen die Räum- und Streupflicht vom Bauhof maschinell (Schneepflug) durchgeführt wird. Das Bauhofteam der Gemeinde Kirchdorf a.Inn bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

**Bürgersprechstunde der Polizeiinspektion Simbach**

Die nächste Sprechstunde der PI Simbach a.Inn findet am Donnerstag, 12. November 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, 2. OG, kleines Sitzungszimmer, statt.

Herr Polizeioberkommissar Johann Maier steht in dieser Zeit den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

**Hinweis Weihnachtsmarkt**

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn veranstaltet am Samstag, 19. Dezember 2015 ab 14.00 Uhr auf dem Vorplatz der Gaststätte „Wirt's Kathi“ wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt.

Die Gemeinde würde sich über eine zahlreiche Beteiligung seitens der Vereine freuen.

**BMW Werksbesichtigung**

Der BBV Kirchdorf-Julbach fährt am Freitag, den 20. November 2015 zur Werksbesichtigung des BMW-Werkes nach Dingolfing. Dazu sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen. Näheres erfahren Sie bei: Johann Eckl, Armeding, Tel.: 08571/4468.

**Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter  
 (Reinhalte- und Sicherungsverordnung)**

Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass es nach § 3 Abs. 2 Buchstabe c Nr. 1 der oben erwähnten Verordnung verboten ist, Eis und Schnee auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern.

Durch Zuwiderhandlungen, werden Fahrbahn und Gehweg verengt und die Sicherheit von Verkehr und Fußgänger beeinträchtigt.

Wir bitten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich an die Vorschrift zu halten, da sich sonst die Verwaltung veranlasst sieht, gemäß Art. 66 Nr. 5 Bayerischen Straßen- und Wegegesetz eine Geldbuße bis zu 500,00 Euro auszusprechen.

## Danke allen Ferienprogramm-Helfern



Über 90 Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die am diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt waren, konnten die beiden Jugendbeauftragten Brigitte Greßlinger-Stadler und Horst Eichinger zusammen mit Bürgermeister Johann Springer und drittem Bürgermeister Jürgen Brodschelm im Gasthaus Inntalhof zum gemeinsamen Dankeschön- und Abschlussessen begrüßen. Insgesamt 321 Kinder nahmen an 21 Veranstaltungen teil, informierte Greßlinger-Stadler und freute sich, dass alle Aktionen unfallfrei und zur vollsten Zufriedenheit von Kindern und Organisatoren abgelaufen seien. Alle konnten schöne Ferienerlebnisse verbuchen. Greßlinger-Stadler hob u.a. die Hubschrauber-Rundflüge, das Backen altbayerischer Gerichte, Kanufahrt, Airlebnis aber auch die Fahrt mit dem ICE oder das Spiel am Minigolf-Platz hervor. Sie lobte die gute Mitarbeit durch die Verwaltung und wünschte allen Anwesenden einen schönen Abend.

Bürgermeister Springer sprach seinen Dank vor allem den aktiv am Programm beteiligten Vereinen, Organisationen und Institutionen aus und bedankte sich bei den Kindern für die rege Teilnahme. Einige Veranstaltungen seien gemeindeübergreifend ausgerichtet worden und auch im nächsten Jahr, so hofft Springer, wird den Kindern wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Sommerferien geboten werden können. Bei einem reichhaltigen Buffet und unterhaltsamer Stimmung fand das Ferienprogramm für alle Beteiligten einen angenehmen Abschluss. *Monika Hopfenwieser*

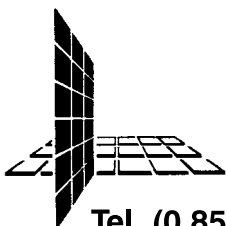
### Gemeinderatssitzung im November 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Montag, 23. November 2015 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

# Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

## Neuer Elternbeirat gewählt



Der neu gewählte Elternbeirat von Grund- und Inntal-Mittelschule mit Rektor Rainer Lehner (r.) und Konrektorin Inez Backhaus (2.R.3.v.r.) - 1.R.v.l. Robert Zellner, Barbara Wallner, Tanja Brodschelm und Marion Blumauer-Holzner, (2.R.v.l.) Sabrina Grünleitner, Pia Prehofer und Martina Wiesmüller sowie hintere Reihe v.l. Kerstin Hautzinger, Stephanie Kettler, Michaela Rogger und Silvia Stieglbauer

In der Grund- und Inntal-Mittelschule ist der neue Elternbeirat gewählt. Vorangegangen war der Wahl der große Elternabend an der Schule, bei dem Rektor Rainer Lehner auf Änderungen und Neuerungen im Schulleben einging. Er stellte die neuen Lehrkräfte Maria Palm, Tamara Huber, Gabriele Grundwürmer, Kerstin Gritl, Heinz Wagenbrenner, Heidi Ober und Petra Kreieder und deren Klassen- bzw. Fachlehreinsatz vor und beleuchtete Themen wie Stundenplangestaltung, Verkehrssituation, Rauch- und Handyverbot, Schließanlage, zusätzliche Unterrichtsangebote, Ganztageschule und vieles mehr.

# OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Inh. Gerhard Beitler



# SCHAU- SÄGEN

verkaufsoffener  
Sonntag, 8.11.

# 20% auf Brillenfassungen u. Sonnenbrillen\*

\*nur auf lagernde Ware, nur an diesem Tag

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN  
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Im Anschluss gingen alle Eltern mit den Lehrkräften ihrer Kinder in die jeweiligen Klassenzimmer und wählten die Klassenelternsprecher. Dies sind in diesem Schuljahr in der Grundschule: 1a Michaela Rogger mit Stellvertreterin Andrea Meingaßner, 1b Silvia Stieglbauer u. Andrea Horn, 2a Sabrina Grünleitner u. Katrin Niedermeier, 2b Barbara Wallner u. Sandra Niebler, 3a Robert Zellner u. Markus Danninger, 3b Marion Blumauer-Holzner u. Silke Breit, 4. Klasse Stephanie Kettler u. Tanja Eichinger sowie in der Inntal-Mittelschule: Klasse 5 Martina Wiesmüller u. Sylvia Gratzner, Klasse 6 Kerstin Hautzinger u. Monika Weber, 7. Klasse Maria Ortner u. Ulrike Eichinger, 8. Klasse Tanja Brodschelm u. Angelika Mehstäubl und in der 9. Klasse Pia Prehofer und Marianne Fischer.

Aus den Klassenelternsprechern wurde der Elternbeirat wie folgt gewählt. Grundschule: Elternbeiratsvorsitzender bleibt Robert Zellner, Vize wurde Sabrina Grünleitner, Schriftführerin Barbara Wallner, Kassierin des Fördervereins Stephanie Kettler und als Elternbeiräte fungieren Michaela Rogger, Silvia Stieglbauer und Marion Blumauer-Holzner. In der Inntal-Mittelschule heißt die neue Elternbeiratsvorsitzende Tanja Brodschelm, ihre Stellvertreterin Pia Prehofer. Kassierin wurde Kerstin Hautzinger und Schriftführerin Martina Wiesmüller. *Monika Hopfenwieser*

## St. Martinszüge

Am 11. November, dem Tag des Hl. St. Martin und Namenspatron unseres Ritzinger Kindergartens findet ab 17 Uhr das traditionelle Martinsfest statt.

Ab 17 Uhr nehmen alle Eltern mit Ihren Kindern Aufstellung vor dem Kindergarten. Beim Kindergartenvorplatz findet ein Martinsspiel statt. Anschließend ziehen wir gemeinsam, angeführt von Pferd und Reiter zum Innenhof des Seniorenheimes. Dort warten auf uns Leckere Köstlichkeiten vom Elternbeirat und den Mitarbeitern des Seniorenheimes zubereitet. Außerdem findet ein kleiner Flohmarkt statt. Dieser wird ebenfalls vom Seniorenheim organisiert.

Am Freitag, den 13. November findet im Kindergarten Sonnenschein ab 16 Uhr ein Herbstmarkt im Innenhof des Kindergartens statt. Der Elternbeirat stellt jahreszeitlich stimmige, originelle Dekorationsartikel her. Begleitet wird der Markt vom der Möglichkeit Kaffee und Kuchen zu genießen.

Um 17:30 Uhr findet der traditionelle Martinszug statt. Zurück im Kindergarten sehen die Kinder das Martinsspiel. Den stimmungsvollen Abend lassen wir bei Bratwurst, Punsch und Glühwein gelassen ausklingen.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Grundschüler mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Wir freuen uns über viele bekannte Gesichter!!!

**Bauunternehmen**  
**Kurt Gruber**  
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenau  
Telefon: 085 71/63 52  
Telefax: 085 71/60 9884  
Internet: [www.gruber-baugeschaefte.de](http://www.gruber-baugeschaefte.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de)

## Fellnasentreff im Seniorenheim

Einen tollen und ereignisreichen Nachmittag erlebten die Bewohner des Seniorenheims St. Josef, als sie Besuch von den Mitgliedern des Fellnasentreffs bekamen. Der Fellnasentreff ist ein von Barbara Kurmis gegründeter Zusammenschluss ehrenamtlicher Mitglieder, die mit ihren Vierbeinern in sozialen Einrichtungen Vorführungen anbieten. Eigentlich hätte der Besuch bereits im Sommer stattfinden sollen, doch bei tropischer Hitze sagte man den Termin zum Wohle von Senioren und "Fellnasen" ab und wartete auf passendes Wetter. Nun war der Tag gekommen und warm eingepackt konnten die Senioren die Aufführungen des Fellnasentreffs auf der angrenzenden Grünfläche hinter dem Seniorenheim verfolgen.

So zeigten Sandra mit ihrer French Bully Hündin Juli, Steffi mit ihrem Aussie Thorin, Stefan mit seinem Golden Retriever Nico und Babsi mit ihrem reinrassigen Mischling Räuber dass ihre Vierbeiner Agility Parcours durchlaufen können, echte Trickhunde sind, die auch Aufgaben des Dogdancing beherrschen, aber auch Apportier- und Suchaufgaben bewältigen können. Lisa zeigte uns, dass ihr Esel Sancho nicht nur herzhaft lachen kann sondern auch ein ausgesprochen guter Fußballspieler ist. Zum Abschluss überreichten die Fellnasen den Senioren noch kleine Geschenke. Beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken konnten die Senioren die Hunde noch ausgiebig streicheln.



*Warm eingepackt verfolgten die Bewohner des Seniorenheims die Vorführungen der "Fellnasen-Gruppe" und durften die Tiere auch ausgiebig streicheln*



*Der Fellnasentreff bereitet den Seniorenheim-Bewohnern einen abwechslungsreichen Nachmittag*

**Wohnungsgeberbestätigung  
zur Vorlage bei der Meldebehörde**  
(§ 19 Bundesmeldegesetz (BMG))

**Auszug aus § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 BMG  
Mitwirkung des Wohnungsgebers**  
(1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen (zwei Wochen) zu bestätigen.

**Angaben zum Wohnungsgeber:**

Familienname / Vorname oder  
Bezeichnung bei einer juristischen Person: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer /  
Adressierungszusätze: \_\_\_\_\_

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig **Eigentümer** der Wohnung *oder*

Der Wohnungsgeber ist **nicht Eigentümer** der Wohnung. Der Name und die Anschrift des **Eigentümers** lauten:

Familienname / Vorname oder  
Bezeichnung bei einer juristischen Person: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer /  
Adressierungszusätze: \_\_\_\_\_

**Anschrift der Wohnung in die eingezogen oder aus der ausgezogen wird:**

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer:  
Zusatzangaben (z.B. Stockwerks- oder  
Wohnungsnummer): \_\_\_\_\_

In die oben genannte Wohnung ist/sind am \_\_\_\_\_ folgende Person/en  **eingezogen:**  
Datum Ein-/Auszug  **ausgezogen:**

**Folgende Person/Personen ist/sind in die angegebene Wohnung ein- bzw. ausgezogen:**

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

weitere Personen siehe Rückseite.

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift** den Ein- bzw. Auszug der oben genannten Person(en) in die oben bezeichnete Wohnung und dass ich als Wohnungsgeber oder als beauftragte Person diese Bescheinigung ausstellen darf.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich ordnungswidrig handle, wenn ich hierzu nicht berechtigt bin und dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung eines Wohnsitzes einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Ein- oder Auszugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung des Ein- oder Auszugs können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 1000 Euro geahndet werden.

\_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des **Wohnungsgebers** *oder* des **Wohnungseigentümers**

**Wichtig!**  
**Für alle Wohnungseigen-  
tümer und Wohnungsge-  
ber**

Am 01. November 2015 geht die Regelungskompetenz für das Melderecht von den Ländern auf den Bund über. In diesem Zusammenhang werden Mitwirkungspflichten und Auskunftsansprüche für die Wohnungseigentümer und Wohnungsgeber eingeführt.

Somit ist ab 01. November 2015 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 Bundesmeldegesetz der Wohnungsgeber verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung eines Wohnsitzes mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich zu bestätigen – siehe Vordruck Wohnungsgeberbestätigung zur Vorlage bei der Meldebehörde.

Für etwaige Fragen stehen Ihnen gerne Frau Annette Schachtner (Tel. 08571/9120-11) oder Frau Susanne Birnkammer (Tel. 08571/9120-12) zur Verfügung.



**„Teil einer starken  
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Wir machen den Weg frei.**

Sind Sie lieber Kunde  
oder auch Eigentümer  
einer Bank?  
[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

**VR-Bank  
Rottal-Inn eG** 



**Geräteverleih  
Bründl  
Raumentfeuchtung**

**Bautrockner • Infrarotkollektoren  
Elektroheizungen • Gartengeräte**

**Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren**

Klaus Bründl Tel. 08571-1210  
Bergham 11 Mobil 0172-590 07 07  
84375 Kirchdorf klaus-bruendl@gmx.de

Besuchen Sie uns auf  **Geräteverleih Bründl**

[www.bründl.com](http://www.bründl.com)

## Wirtshauskultur wie in früheren Zeiten: Gartenfest in der „Wirt`s Kathi“



Eine Atmosphäre, wie sie sich die Macher des Fördervereins vorstellen: miteinander reden, das eine oder andere Bierchen zusammen trinken, dazu eine Brotzeit und Musik, die fröhlich stimmt. Gemütlichkeit pur. Annette Springer (vorn), Frau des Bürgermeisters und Vorstandsmitglied des Fördervereins, machte sich als Bedienung nützlich.

Der "Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf" hatte anlässlich des Erntedankfestes zu einem Gartenfest zur "Wirt`s Kathi", dem ehemaligen Kirchenwirt, eingeladen und viele Kirchdorfer bevölkerten die große Wirtsstube, in der noch eine anheimelnd-gemütliche Atmosphäre wie vor 100 Jahren herrscht.

Im Blick auf die "guten alten Zeiten" war von Pfarrer János Kovács am Ende des Festgottesdienstes zum Erntedankfest in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt der Hinweis gekommen, dass man den Herrgott auch auf weltliche Weise für seine Erntegaben aus Feldern und Gärten feiern könne, indem man sie sich in Form der einen oder anderen frischen Halben Bier oder eines Schoppen Wein gepaart mit einer kräftigen Brotzeit einverleibt. Diesem Brauchtum von kirchlicher Seelen- und weltlicher Leibespflge fühlt sich auch heute noch mancher Gemeindegänger verbunden. Früher war der Wirtshausbesuch nach der Kirche eine Sache der "Mannsbilder" und gehörte zum Sonntag wie der Braten zum Mittagmahl.

Und so war es keine Überraschung, dass angefangen mit Pfarrer János Kovács über die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber, Jürgen Brodschelm und Altbürgermeister Frank Werner bis hin zu einigen Gemeinderäten ebenso Vereinsvorstände und zahlreiche gestandene Familienväter der "Wirt`s Kathi" anlässlich des Gartenfestes ihre Aufwartung

machten. Auch die eine oder andere Ehefrau fand sich in der guten Stube des Dorfes ein. Rund 90 Gäste gaben sich ein Stelldichein. Sie alle unterstützten den Förderverein in seinem Engagement, die traditionelle Wirtshauskultur neu zu beleben, außerdem das unter Denkmalschutz stehende Gebäude zu einem Zentrum der Begegnung auszubauen.

Erfreut über die gute Resonanz trotz des kühlen Wetters begrüßte der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Manfred Blindeneder, die Besucher des Gartenfestes, für die Mitglieder der Vorstandschaft die Tische der Gastwirtschaft herbstlich geschmückt hatten. "Durch Veranstaltungen wie dem Gartenfest und dem "musikalischen Frühschoppen", mit den Theateraufführungen der TSV-Bühne, die im Frühjahr zum ersten Mal in einem Theaterzelt hier im Wirtsgarten mit großem Erfolg stattfanden, oder mit der Mitwirkung beim Kirchdorfer Christkindmarkt bemüht sich der Förderverein, seinem Auftrag, Menschen in der Gemeinde zusammenzuführen und ein neues Heimatgefühl zu entwickeln, gerecht zu werden. Die überaus starke Beteiligung der Bevölkerung an den Veranstaltungen des Fördervereins zeigt uns, dass wir mit unseren Aktivitäten auf einem guten Weg sind."

Blindeneder wünschte den Gästen ein schönes Fest in angenehmer Atmosphäre mit vielen interessanten Gesprächen. Den stimmungsvollen Rahmen dafür lieferte das Volksmusik-Duo Wagner aus Braunau. Die Brüder Georg und Rudolf Wagner spielten auf ihren "Steirischen" Landler, Polkas, Zwiefache und Volkslieder. Damit trafen sie genau den richtigen Ton, der fröhlich macht, ohne die Konversation zu stören.



Flott und trotzdem dezent aufspinn - darauf verstanden sich die Gebrüder Wagner aus Braunau. Text u. Fotos: Hans Schaffarczyk

**Inntalküchen** Ihre Küche liegt uns am Herzen

**Inntalküchen Birkel**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
www.birkel-inntalkuechen.de  
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

**BIRKL**

**Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!**

**Reparatur-Service für alle Fabrikate!**

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

**Auto E. Kainzelsperger** seit über 30 Jahren!

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

## Horst Eberl - ein Kabarettist, der mit dem Herzen beobachtet

Da hatte sich die Vorstandschaft des Ortsvereins Kirchdorf-Julbach im Sozialverband VdK mit ihrem Vorsitzenden Jürgen Brodschelm etwas Besonderes einfallen lassen, als sie für die Mitglieder an Stelle des obligatorischen Unterhaltungsnachmittags mit Kaffee, Kuchen und Musik einen Kabarettabend veranstaltete. Etwas waghalsig dieser Wechsel, mag mancher VdKler gedacht haben, doch die Veranstaltung geriet zum Volltreffer - sowohl was den Besuch im Schützenheim, vor allem aber, den Auftritt des Kabarettisten und Liedermachers Horst Eberl im Schützenheim Ritzing betraf. Rund 140 Besucher - nicht alle aus der VdK-Familie - waren begeistert von einem Künstler, der in seiner anspruchsvollen Mischung aus Wortwitz, bayrisch-uriger Erzählweise und pointierten Liedern dem flatterhaften Zeitgeist die Flügel zurecht stutzte.

Der Musiklehrer im Hauptberuf ist kein Kabarettist der Sorte, wie man sie immer öfter vorgesetzt bekommt: auf der Jagd nach billigen Gags, triefend von geschmacklosen Anzüglichkeiten, durch und durch auf die eigene Show-Stellung bedacht. Nein, er tastet die Welt in ihren wachsenden Fehlstellungen mit dem Herzen ab, geht den Irrungen und Wirrungen, die Inhumanität gebären, tiefsinnig auf den Grund. Ohne Polemik und Besserwisserie, ohne moralische Keule oder intellektuelles Fallbeil. Hin und wieder aber durchaus deftig, auf gut bayrische Art, unterfüttert mit Humor und gewürzt mit kräftigen richtungsweisenden Kommentaren.

Im Mittelpunkt der Betrachtungen von Horst Eberl und als Motivation für seine Art der Gesellschaftskritik steht das Wertebewusstsein im Zusammenleben der Menschen untereinander. Dabei spielen Gemeinschaftsgeist, Heimatgefühl, Tradition, Hilfsbereitschaft und Toleranz im Umgang mit den Überzeugungen Andersdenkender eine entscheidende Rolle. Interessens- und Gedankenlosigkeit sowie die Unfähigkeit vieler Menschen, für eine gute Sache Position zu ergreifen, führen zu immer mehr Unverbindlichkeit und Oberflächlichkeit, was letztlich die Gesellschaft schwächt.

So bekrittelt der Kabarettist mit spitzer Zunge die Dauerbeschäftigung junger Menschen mit den sozialen Netzwerken gepaart mit einer Berieselung durch das Fernsehen für zwischendrin, was zur Sprachlosigkeit führt, gleichzeitig bedauert er, dass es die Gnade des Sendeschlusses nicht mehr gibt. Dann nahm er das "Promi-Gschperl" aufs Korn, Deppen, die ihren Kopf in jede Kamera halten und glauben, dadurch berühmt zu werden. Als Gegenpol dazu hat Eberl ein Lied geschrieben "Stille Helden", in dem es heißt: "Ich schalt im Fernseh den Schund und Dreck wie "Dschungelcamp" und

"Big Brother" einfach weg, denn die Deppen san im Hirn so leer, jede Krankenschwester leistet mehr."

In seinem Programm "Ausm prallen Leben" machte der Musiklehrer aus dem niederbayerischen Pleiskirchen auch zum Thema, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto in die Schule und wieder nach Hause bringen ("Sie werden um die lehrreichen Erlebnisse des Schulweges gebracht"), prangerte die unfairen Handelsbeziehungen der kapitalistischen Länder gegenüber den Warenherstellern in den unterentwickelten Ländern an und ging auf Islamisten ein, die sich in die Luft sprengen, weil angeblich 72 Jungfrauen im Himmel als Belohnung auf sie warten.

Der Kabarettist und Liedermacher war auch im Bspötteln mancher Alltags-Erlebnisse ein Meister, als er beispielsweise über die dickleibigen Frauen lästerte, die als Nordic Walker die Landschaften bevölkern ("Wie krank muss ein Mensch sein, dass er zum Laufen zwei Stecken benötigt?") oder die "Sale!"-Manie der Deutschen beleuchtete, die nur noch angebliche Schnäppchen kaufen und glauben, damit ein tolles Geschäft zu machen, oder feststellte, dass manches im Leben nicht stimmt wie beispielsweise der Hinweis im Blumenfeld "Nur bezahlte Blumen machen Freude!" Auch ein Geburtstagslied gab er zum Besten ("Davon singe ich am liebsten die Winterfassung"), in das das Publikum lauthals einstieg: "Ich hab einen Stern in den Schnee gepisst, weil doch heute dein Geburtstag ist."

Horst Eberl bescherte seinen Zuhörern einen Gaumenkitzel kabarettistischer und gesanglicher Kost. In seiner charmant-schelmischen Art verstand er es, die Plattitüden und Fehlentwicklungen unserer Gesellschaft bloßzustellen: mit geistreichen, unterhaltsamen Erzählungen, mit selbst geschriebenen feinnervigen Liedern zum Zeitgeist, die er mit großer Stimme vortrug, außerdem mit Witz, Herz und Verstand. Ein Abend, der Spaß machte und zum Mitdenken anregte.



Ein großartiger Kabarettist, Sänger und Gitarrespieler: Horst Eberl.

Text und Foto: Hans Schaffarczyk



**Bauunternehmen**  
**Franz Edlfortner**

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de



**PREX**  
metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf  
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Goldene Hochzeit feiern:

Herr Hans-Joachim Langhoff und Frau Margarete Langhoff,  
Ritzing

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten  
Glückwünsche aus.

Im Monat November feiern den

### 60. Geburtstag

Frau Emma Wangler, Kirchdorf a. Inn  
Frau Angela Hübner, Deindorf

### 65. Geburtstag

Frau Roswitha Neßlinger, Kirchdorf a. Inn  
Frau Elisabeth Huber, Machendorf  
Herr Walter Plechinger, Machendorf

### 70. Geburtstag

Herr Klaus Pepperl, Seibersdorf

### 75. Geburtstag

Herr Franz Eckert, Ramerding  
Frau Monika Dürholz, Ritzing

### 80. Geburtstag

Frau Ingeborg Goldhan, Bergham

### 85. Geburtstag

Frau Francesca Fortunato, Machendorf

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen  
herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen  
weiteren geruhsamen Lebensweg.

### Einwohnerstand am 20.10.2015:

5621 Personen

5391 Personen (mit Hauptwohnung)

230 Personen (mit Nebenwohnung)



### ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten Sie gerne!**

Manuela Hektor  
Apothekerin

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



### 3 mal in Ihrer Nähe!

## Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im **Rennbahn-Center**  
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

**Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center  
Telefon 0 85 71/9 26 85 11

**Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22  
Telefon 0 85 71/9 26 60 11

**Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing  
Telefon 0 85 71/92 67 00

**Wir sorgen für Ihre Gesundheit!**  
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

# KINDERTHEATER

## Weihnachten im Märchenland

von Belinda Ley

**21./22.  
28./29.  
NOVEMBER**

**BEGINN 15<sup>00</sup> UHR  
EINLASS 14<sup>00</sup> UHR**

**MARIENHÖHE**  
MARIA-WARD-STRASSE 18  
84359 SIMBACH AM INN  
FREIE PLATZWahl



**ZURICH**

Generalagentur  
Herbert Nöbauer  
Hauptstraße 20, 84375 Kirchdorf am Inn  
herbert.noebauer@zuerich.de  
Telefon 08571 6027826

## Bestattungen

# STANGL

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:  
**www.stangl-2000.de**

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:  
**08571-2665**

### VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Der letzte Weg in guten Händen!

## Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

### Bestattungsdienste

# HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



**Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14**  
**0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)



## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>WANN?</b>	<b>WAS?</b>	<b>Wo?</b>
DO, 05.11.2015 13.30 Uhr	<b>Heilige Messe für unsere Verstorbenen, Seniorenclub Kirchdorf</b>	Kapelle im Seniorenheim St. Josef
FR, 06.11.2015	<b>Schafkopfturnier, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
SO, 08.11.2015 8.30 Uhr	<b>Gottesdienst für verst. Mitglieder d. Kath. Frauenbundes Seibersdorf; Organisation: Vorstandschaft</b>	Pfarrkirche Seibersdorf
DO, 12.11.2015 19.00 Uhr	<b>Heilpraktikervortrag; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn; Organisation: Elisabeth Kovacs, Tel. 08571-923 23 90</b>	Pfarrheim St. Konrad
SA, 14.11.2015 19.30 Uhr	<b>Blühende Landschaften und Gärten mit Udo Pollak; Obst- u. Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Gasthaus Kirchenwirt, Jubach
DO, 19.11.2015 14.00 Uhr	<b>Bürgerversammlung; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
FR, 20.11.2015 bis FR, 11.12.2015 ab 19.00 Uhr	<b>Nikolausschießen, Bräuhausschützen Ritzing e.V. (jeweils Montag und Freitag)</b>	Schützenhaus Ritzing
FR, 20.11.2015 bis FR, 11.12.2015 ab 19.00 Uhr	<b>Vereinsmeisterschaft, Bräuhausschützen Ritzing e.V. (jeweils Montag und Freitag)</b>	Schützenhaus Ritzing
MO, 23.11.2015 13.00 Uhr	<b>Weihnachtliches Basteln für unsere Adventfeier; Verschiedene Bastelmaterialien mitbringen! Organisation: Vorstandschaft, Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>	Fam. Schreibauer, Kirchdorfer Str. 28, Seibersdorf
SA, 28.11.2015	<b>Fahrt zum Weihnachtsmarkt "Burgweihnacht in Kufstein" Organisation u. Anmeldung: Anita Joachimbauer, Tel. 08571-9252806; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	
SA, 28.11.2015	<b>Herbstausflug; VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn/ Julbach</b>	Reiseziel u. Abfahrtszeit werden bekanntgegeben
SA, 28.11.2015 13.30 Uhr	<b>Adventfeier: Wir stimmen uns ein auf den Advent! "Basar mit selbstgemachten Köstlichkeiten und weihnachtlichen Basteleien" Organisation: Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>	Gasthaus Kirchenwirt, Seibersdorf
Jeden letzten DI im Monat 19.00 Uhr	<b>Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen</b>	GH Wirt's Kathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderats-sitzung 10.00 Uhr	<b>BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn</b>	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO 17.30 - 19.30	<b>Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO 17.00 - 18.30	<b>TANG SOO DO Kinder</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO 20.00 - 21.00	<b>Damengymnastik und Bodystyling</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di 15.30 - 17.00	<b>Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI 19.00 Uhr	<b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO 17.30 - 18.30	<b>Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO 18.30 - 19.30	<b>Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/FR 9.00 - 11.00	<b>Muki-Gruppenstunde</b>	Pfarrheim St. Konrad



**IT GRANDL** TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER  
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF  
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272



Berichte: H. Schaffarczyk

**Pfarrei Kirchdorf feierte Erntedankfest**



Die Prozession wurde von 15 Ministranten mit Kreuz, Weihrauch und Lichtträgern angeführt.

Jahr für Jahr beginnt das Erntedankfest in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt mit einer Prozession, die vom Sportgelände in der Au mitten durch die sich langsam herbstlich färbende Landschaft zur Pfarrkirche führt. Besonders stark ist dabei der Frauenbund vertreten, der traditionell eine von Mitgliedern selbst hergestellte Erntekrone mitführt. Der Zug wurde angeführt von 15 Ministranten mit einem Kreuzträger und Pfarrer János Kovács, denen Kinder mit Erntekörbchen und eine große Schar von Gläubigen folgten. Sie zogen in das wunderschön geschmückte Gotteshaus ein, wo sie vom Kirchenchor mit dem stimmungsvollen Lied "Ein Fest der Freude" begrüßt wurden.

Pfarrer Kovács sagte in seiner Predigt, dass die Kirche an diesem Tag ausnehmend üppig mit Erntegaben herausgeputzt sei. Das solle den Christen deutlich machen, dass alles Werken der Menschen nur dann erfolgreich ist, wenn der Herrgott die Arbeit der Menschen mit seinem Segen begleitet. "Wir wollen uns bewusst machen: Gottes Schöpfung bietet die Grundlagen, um alles, was gesät und gepflanzt worden ist, als lebenswichtige Nahrungsmittel zu ernten." Dieser Reichtum, von Gott geschickt, sei nicht selbstverständlich. „Das Erntedankfest will uns daran erinnern, dem Schöpfer Dank zu sagen für seine reichhaltigen Gaben und dafür, dass er die Menschen mit seiner Fürsorge begleitet.“

In den Fürbitten betete die Pfarrgemeinde für die Menschen, deren Lebensgrundlagen durch Naturkatastrophen zerstört worden sind, außerdem für all' jene, die in Wohlstand leben. Gott möge in ihnen das Bewusstsein stärken, mit denen zu teilen, die der Hilfe bedürfen.

Am Ende der Liturgiefeier segnete der Pfarrer die von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Erntegaben, die rund um den Volksaltar abgelegt worden waren. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer dankte allen, die dem Erntedankfest einen würdigen Rahmen gaben. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagte er Elisabeth Kovács, Anneliese Hutterer und Karoline Berger für den prächtigen Kirchenschmuck, Elfriede Rieger, die als Lektorin mitwirkte, außerdem dem Kirchenchor, der unter der Leitung und an der Orgel begleitet von Barbara Wachtler den Festgottesdienst mit ausdrucksstarken Liedern musikalisch gestaltete.



Pfarrer Kovács segnet die Feld- und Gartenfrüchte der Kirchenbesucher.

**In Seibersdorf: Erntedank als ausdrucksstarkes Familienfest**

Lebendig, freudig und mit großem Engagement feierten die Gläubigen der Expositurkirche St. Jakobus d. Ä. in Seibersdorf das Erntedankfest. Von Fannerl Schreibauer und dem Frauenbund war das Gotteshaus mit Früchten und Erntegaben geschmückt worden, die Erntekrone des Frauenbundes thronte am rechten Seitenaltar, die Kinder brachten Erntekörbchen in die Kirche und stellten sie vor den Volksaltar ab. Pfarrer János

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Bauhofstraße 2  
84375 Kirchdorf  
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13  
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz  
**Jakisch**  
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de  
info@schreinerei-jakisch.de

Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer, die mit dem Familiengottesdienstteam die Liturgiefeier inhaltlich vorbereitet hatte, zogen mit zwei Fahnenträgern, den "Dorfspatzen", der jüngsten Seibersdorfer Sängerguppe, und den Ministranten feierlich in die Kirche ein.



Die musikalischen Gestalter des Erntedankgottesdienstes: die Seibersdorfer „Dorfspatzen“ mit Willi Marketz und Chorleiterin Birgit Marketz (v. l.).

Die weltumspannende Gemeinschaft der katholischen Christen repräsentierte als Teilnehmer am Pfarrfamiliengottesdienst Father George Ogwal, Pfarrer der Diözese Lira in Nord-Uganda. Er ist dort auch Direktor der Caritas und Leiter eines Kinderheimes. Er hielt sich für einen Monat im Rahmen eines Austauschprogrammes im Bistum Passau auf.

Nachdem die "Dorfspatzen" unter der Leitung von Birgit Marketz und begleitet von Willi Marketz am E-Klavier das Lied "Komm herein, mach deine Seele auf" gesungen hatten, begrüßten vier Kinder die Kirchenbesucher und erklärten ihnen, worum es ihnen beim Erntedankfest geht. "Wir danken Gott für die Ernte in diesem Jahr, für alle Früchte auf den Feldern, auf den Bäumen, für alles, was heuer geerntet wurde." Und sie wiesen darauf hin, dass ihnen viele Dinge geschenkt wurden, wofür sie auch ein "Vergelt's Gott!" sagen wollten: etwa schöne Stunden in der Familie und mit Freunden, die häufigen Sonnenstrahlen im Sommer und eine wunderbare bunte Welt.

"Uns geht es gut", meinten sie, "wir haben Kleidung aus Baumwolle, essen Bananen und Ananas, Kiwis und Orangen. Aber denken wir auch daran, dass unzählige Personen in Asien, Afrika und Südamerika, sogar Kinder, die Baumwolle

ernten, dafür einen Hungerlohn erhalten und dass die Früchte aus Ländern kommen, wo viele Menschen nicht einmal das Nötigste zum Essen haben?" Sie baten Gott um Vergebung, wenn "wir seine Schöpfung missbraucht und vieles als allzu selbstverständlich, ohne Achtung der dahinter steckenden Arbeit, angesehen haben".

Statt der Lesung stellten Frauen des Familiengottesdienstteams - Sabine Eglhofer, Andrea Gutzmann, Sylvia Reicherzer, Daniela Zellmer - die "Geschichte von der Maus Frederick" in einem Mäusefiguren-Spiel dar. Alle Mäuse sammelten Essensvorräte für den Winter an, nur Frederick war ständig unterwegs, ohne sichtbar etwas zu tun. Als alles Essen aufgebraucht war und die Mäuse befürchteten, nicht mehr bis zum Frühjahr durchzuhalten, wandten sie sich an Frederick, der immer gesagt hatte, er sammle Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Der erzählte ihnen von der Wärme der Sonne und von blauen Kornblumen, roten Mohnblumen, gelben Getreidefeldern und grünen Blättern, und zwar so eindringlich, dass ihnen warm ums Herz wurde und der Hunger verschwand.



Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Kirchenbesucher vor dem Gotteshaus zu einem „Erntedankschmaus“.

Diese Geschichte leitete auf das Evangelium nach Matthäus über, in dem Jesus den Menschen sagt, sie sollten sich keine Sorgen machen, ob sie jeden Tag etwas zu essen, zu trinken und zum Anziehen haben. "Euer Vater im Himmel weiß, was ihr braucht, habt Vertrauens zu ihm. Sorgt vielmehr dafür, dass sein Reich kommt, alles andere wird er euch dann dazugeben."

**FEURIO!!!**

Damit's zu Haus gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbranner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

## INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)



**Änderungs-  
schneiderin**

**Brigitte Hölzlwimmer**

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85 · [brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com](mailto:brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com)  
[www.aenderungsschneiderin.com](http://www.aenderungsschneiderin.com)

Gemeindereferentin Marina Brummer erläuterte, was Jesus meint: "Tuet das Gute in der Welt, verbreitet, was Gottes Willen ist, seinen Frieden, seine Gerechtigkeit, seine Barmherzigkeit. Dann kommt alles andere von allein dazu." Das Erntedankfest zeige auf, welche Geschenke uns Gott immer wieder zukommen lässt, wofür wir dankbar sein dürfen. "Er nährt uns an Körper und Seele, gibt uns Früchte und Brot genauso wie bereichernde Erlebnisse, Begegnungen, Gespräche und Ideen."

Um diese Gedanken kreiste der Gottesdienst, immer wieder unterfüttert durch einfühlsame, mitreißende Gesänge der "Dorfspatzen", die sich mal einstimmig, mal mehrstimmig, mal aufgeteilt in Solisten, dann wieder als ganzer Chor präsentierten. Zwischendrin Instrumentalstücke von Chorleiterin Birgit Marketz an Klarinette und Flöte, ihrem Mann am E-Klavier und Selena Eglhofer an der Gitarre, außerdem zweimal Volksgesang. Ein Erntedankgottesdienst mit vielen Facetten, der es wahrlich in sich hatte. Die von den Gläubigen mitgebrachten Erntegaben wurden von Pfarrer János Kovács geweiht.

Nach der Eucharistiefeier formierten sich die Kirchenbesucher und ihre Seelsorger zu einer kurzen Prozession mit der Erntekrone durch das Dorf. Um das Erntedankfest abzurunden, gab es dann noch vor der Kirche einen "Erntedankschmaus" aus Brot, Äpfeln und Käse. Das Gottesdienstteam bot selbstgebackene Apfelkuchen an, deren Verkaufserlös der Jugendarbeit zugute kommt.

## Heurigenfest des Frauenbundes: gute Küche, große Stimmung



*Gemütlich ging's zu beim Heurigenfest.*

Die vielen Gäste, die das 9. Heurigenfest des Kirchdorfer Frauenbundes im Pfarrzentrum St. Konrad besuchten, erlebten wie immer einen stimmungsvollen Abend, der alles das bot, was Geselligkeit ausmacht: eine großartige Küche, die mit ihren Schmankerln aus der Frauenbund-Verwöhngastronomie und den flüssigen Beigaben aus der diesjährigen Wein- und Hopfenernte ein Genusspotential einmaliger Gefühlsströme für die Geschmacksorgane entfachte und in Verbindung mit der mitreißenden Musik der jugendlichen Ziach-Akrobaten Andi Schütz aus Stammham und Florian Ertl aus Emmerting zu einem Höhepunkt der Lebensfreude wurde.

Schon der äußerliche Empfang der Besucher, die mit Teelichtern

vom Parkplatz in die Heurigen-Wirtschaft geleitet wurden und im Inneren eine einladende Dekoration aus Erntegaben vorfanden, ließ die Gastfreundlichkeit der engagierten Frauenbundgruppe erkennen. Auf den geschmückten Tischen lagen kleine Brotzeit- und Getränkekarten aus, die allein schon das Wasser im Munde zusammenlaufen ließen. 13 Damen des Vorstandteams sorgten in Küche und Service dafür, dass alles "wie am Schnürchen" klappte.

Nachdem Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandteams, die rund 70 Gäste - darunter der 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm und der langjährige frühere Vize Eberhard Langner - begrüßt und „ein paar gemütliche Stunden zum Alltagsvergessen“ gewünscht hatte, legte das Ziach-Duo Andi und Florian gleich voller Elan los. Sie spielen zwar erst seit eineinhalb Jahren zusammen, verfügen aber bereits über ein großes Repertoire an traditioneller Volksmusik und Schunkelliedern.



*Sie verstanden es Stimmung zu machen und das Publikum zum Mitsingen zu bringen: das junge Ziach-Duo Andi Schütz und Florian Ertl.*

Es dauerte nur ein paar Minuten, dann merkte man, wie die Stimmung anstieg. Die beiden Musiker verstanden sich nicht ausschließlich als Alleinunterhalter, sondern bezogen das Publikum in die Stimmungsmache mit ein. Zu diesem Zweck hatten sie ein Liedertextheft ausgelegt. Gern ließen sich die Gäste animieren, Songs wie "Servus, schöne Wirtin", "Mir san vom Woid dahoam" oder das "Lied vom Rehragout" mitzusingen. Die gute Laune verführte dazu, die reichhaltige Speise- und Getränkekarte abzuarbeiten. Besonders gefragt waren der Zwiebel-Speck-Kuchen, das Erdäpfelkasbrot und der große Heurigenteller, bei den Getränken die süffigen Jungweine und natürlich das heimische Weissbier.

Die Heurigenfeier zog einen Großteil der Besucher bis kurz vor Mitternacht in ihren Bann. Zum Schluss bedankten sich



**OPTIK** / Uhren / Schmuck

**LEDER**

**BESSER SEHEN UND VERSTEHEN**

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker

**Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone**

Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ **0160/ 99 215 112**

die Vorstandsdamen des Frauenbunds bei ihren Gästen für den Besuch mit einem Tanz, der nochmals die Sinnlichkeit des Abends im Gedächtnis verewigte.



Das Frauenbund-Vorstandsteam, das wieder einmal ein Fest voller Gemütlichkeit, Frohsinn und Unterhaltungskraft organisierte.

### Pfarrcaritasverein hielt Mitgliederversammlung ab



Diakon Manfred Becher, Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiscaritasverbandes Rottal-Inn, bei seinem Vortrag.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf im Pfarrsaal St. Konrad standen das Thema "Hilfe für die Flüchtlinge" und die Rechenschaftsberichte des Vorstands. Eingeleitet wurde die Versammlung mit einem Gottesdienst, den Pfarrer János Kovács in Konzelebration mit Diakon Manfred Becher, Geschäftsführender Vorsitzender des Kreiscaritasverbandes Rottal-Inn, in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt abhielt.

Nachdem I. Vorsitzende Iris Riglsperger die Mitglieder begrüßt hatte, nahm Manfred Becher in einem Grundsatzreferat zur Flüchtlingsfrage Stellung und zeigte auf, was die Caritas unternimmt, um dem gewaltigen Strom an Asylsuchenden gerecht zu werden. Er bezog sich dabei auf ein Papier der deutschen Bischofskonferenz, aus dem hervorgeht, dass sich die katholische Kirche in Verantwortung und christlicher Nächstenliebe einbringt, um den Asylsuchenden in ihren seelischen und existenziellen Nöten beizustehen. Auch wenn die wachsende Angst in Deutschland wegen der Zuflucht von Menschen aus anderen Religionen und Kulturkreisen nachvollziehbar ist, sollten wir Christen alles tun, um Barmherzigkeit statt Hass walten zu lassen. „Barmherzigkeit steht im Mittelpunkt unseres Glaubens.“

Manfred Becher wies darauf hin, dass der Kreiscaritasverband Rottal-Inn seine Arbeit im Sinn einer Willkommenskultur intensiviere. So sei eine Flüchtlingsberaterin eingestellt worden, die Asylsuchende bei der Integration unterstützt, indem sie Verbindungen aufbaut und die Menschen im laufenden Asylverfahren unterstützt und berät. Eine weitere Kraft soll eingestellt werden, ein Antrag liege bei der Bayer. Staatsregierung und warte auf Genehmigung.

Ansonsten versucht die Kreiscaritas, den Ängsten und Vorurteilen aus der Bevölkerung mit einer Caritas-Kampagne zu begegnen. "Mit einer Plakataktion wollen wir die Integration fördern und Hintergrundinformationen liefern", so Becher. "200 000 katholische und evangelische Christen engagieren sich zurzeit ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit." Die Caritas

im Landkreis sei gerade auch dabei, ein "Kampagnenbuch" mit 300 Seiten aufzulegen, in dem Menschen auf je einer Seite ihre persönliche Hilfe gegenüber Flüchtlingen anzeigen und dies mit 50 Euro dokumentieren. Das würde einen Betrag für Hilfsmaßnahmen von 15 000 Euro erbringen. Becher appellierte an die Mitglieder, sich in das Kampagnenbuch einzubringen.

Iris Riglsperger berichtete über die Veranstaltungen und Hilfsmaßnahmen, die der Ortsverein im Berichtsjahr durchgeführt hat. Im Mittelpunkt hätten eine Briefmarkenaktion und die Frühjahrs- und Herbsthaussammlungen gestanden. Kirchdorf gehöre zu den wenigen Ortsvereinen, die mit eigenen Sammlern noch aktiv seien. Die Vorsitzende dankte den Sammlerinnen und Sammlern und Briefmarkenverkäufern mit einem Blumengeschenk und der Broschüre "Caritas - ein gutes Stück katholische Kirche".

Kassier Kurt Eckardt trug den Kassenbericht vor. Er benannte sämtliche Ein- und Ausgaben. Sein Resümee: Wir sind gut aufgestellt, um Menschen in Not zu helfen. Insgesamt seien im Berichtsjahr 1 200 Euro zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien und als Spende für die Arbeit des Seniorenclubs aufgewendet worden. Der Kassier bedauerte, dass vielen Notfällen nicht begegnet werden könne, weil sie nicht bekannt seien. Die Menschen genierten sich, ihre Probleme bekannt zu machen. Eckardt bat darum, mitzuhelfen, damit in materielle Schwierigkeiten geratene Mitbürger ausfindig gemacht werden können. Jeder Notfall werde anonym behandelt.

Kassenprüfer Wolfgang Tappert bestätigte dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft. Sie wurde einstimmig beschlossen. Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Vorsitzende Riglsperger bei ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete vielfältige Arbeit.



Die Vorstandschaft des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf mit Vorsitzender Iris Riglsperger und Kassier Kurt Eckardt (6. und 4. v. l.). Rechts und links außen: Pfarrer und Geistl. Beirat János Kovács und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm, der dem Verein im Namen der Gemeinde Kirchdorf für seine aufopferungsvolle Tätigkeit dankte.

Lust auf Farbe

# KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

## Vortrag „Diagnose Demenz - und nun?“

Vor kurzem hielt Norbert Müller, leitender Mitarbeiter des Pflegedienstes Zebhauser, im Seniorenclub ein Referat über Demenz. Er nannte die Krankheit "einen anhaltenden oder fortschreitenden Zustand herabgesetzter Fähigkeiten des Gehirns". Sie nehme mit fortschreitendem Alter stark zu, betreffe 1 bis 2 % der 60-Jährigen, 10 bis 15 % der 80- und 30 % der über 90-Jährigen. Anzeichen für die Krankheit seien: Vergesslichkeit, die über das normale Maß hinausgeht, Wortfindungsstörungen, stark herabgesetzte Konzentrationsfähigkeit und Orientierungsstörungen.

Die Krankheit schreitet langsam fort (5 bis 20 Jahre). Im späteren Stadium benötigt der Kranke bei allen Verrichtungen des Lebens Unterstützung. Um die Zeit des Fortschreitens der Krankheit zu verlangsamen, empfahl Müller geistige und körperliche Aktivität, gesunde Ernährung und einen strukturierten und organisierten Alltag. Außerdem nannte er für die Angehörigen als wichtige Aufgabe die Vorsorge für die Zukunft in Form einer Versorgungsvollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie eines Testaments. Ansonsten unterrichtete der Referent über Leistungen der Pflegeversicherung und stellte "10 Gebote in Umgang und Gespräch mit demenzkranken Menschen" vor. Wichtig sei, die Nähe zum Kranken zu suchen und so oft wie möglich mit ihm ins Gespräch zu kommen.



Seniorenclub-Leiterin Maria Tappert bedankt sich bei Norbert Müller für den aufschlussreichen Vortrag.

## Bitte vormerken: Schafkopfturnier im November

Am Freitag, 06. November, veranstaltet die Pfarrei Mariä Himmelfahrt zum 10. Mal ihr großes Schafkopfturnier. Gespielt wird ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Konrad. Die Startgebühr beträgt 8,00 €. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen. Über eine rege Teilnahme freuen sich schon jetzt der Schirmherr, Pfarrer János Kovács, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung. Der Erlös des Turniers wird zur Erhaltung des Pfarrzentrums verwendet.

## VEREINSNACHRICHTEN

### Saison mit Turnier abgeschlossen



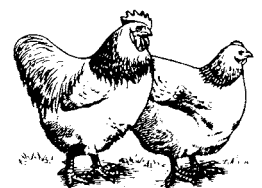
Die Mannschaften „Jung“ und „Alt“ nach dem Abschlussturnier mit Vorstand Ludwig Hufnagl (stehend 3.v.r.) und Bürgermeister Johann Springer (stehend 4.v.l.)

Über 24 Teilnehmer beim Saison-Abschlussturnier der Plattenwerfer konnte sich Vorstand Ludwig Hufnagl freuen. Nach dem Motto "Alt gegen Jung" wird dieses Turnier seit Jahren ausgetragen und auch Bürgermeister Johann Springer war beim Turnier am Sportplatzgelände in der Au, auf dem Platz hinter der Stockschießenhalle, mit dabei.

Voller Kampfgeist und gestärkt mit Weißwürsten und Brezen starteten die Aktiven die Wettkämpfe. Nachdem die "Jungen" anfangs etwas schwächelten, holten sie bis zum Schluss noch kräftig auf und lieferten den "Alten" spannende Kämpfe, mit Wurf auf die Daube. Begleitet von vielen Kommentaren und Sprüchen motivierten sich die Spieler untereinander und zum Schluss konnten die "Alten" das Abschlussturnier mit einem 5:3 für sich entscheiden. Dass die "Jungen" auch im nächsten Jahr wieder gegen die "Alten" antreten werden, steht bereits fest. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer zum Bradlessen im Gasthaus Kirchenwirt, der ehemaligen "Wirts Kathi" und ließen das Turnier noch einmal Revue passieren.

Doch mit dem Saisonabschluss legen die Plattenwerfer keine Winterpause aus - ab jetzt geht es in 14-tägigem Rhythmus, jeweils an einem Donnerstag ab 18.00 Uhr, nach Braunau ins Bevelander zum Kegeln. Wer mitmachen will, auch wenn er kein

Täglich frische Eier!  
Hausgemachte  
Frischeinudeln!



**HORST STARZENGRUBER**  
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

**rudolf duldinger**  
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung  
Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

Mitglied der Plattenwerfer ist, kann sich mit Vorstand Ludwig Hufnagl in Verbindung setzen. *Monika Hopfenwieser*

## I. Promillos-Cup Benefiz Turnier



„Gemeinsam für Kinder“ heißt das Motto bei dem Promillos-Cup der erstmals in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf am Inn, am Samstag dem 28. November, ausgetragen wird.

Bei diesem Hallenturnier werden 16 Mannschaften um den I. Promillos-Cup spielen. Das Startgeld der Teams kommt den Kindern zugute. Es werden insgesamt 1000 € gespendet, 500 € an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. und 500 € an den Kindergarten St. Martin, hierfür konnten ganze 12 Sponsoren dafür begeistert werden sich zu beteiligen. Da kommt man ins Staunen, wenn man sich vor Augen hält, dass eine Hobbymannschaft, die Promillos, dies hier alles auf die Beine stellen. Das Turnier beginnt um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr, für Verpflegung der Zuschauer und Gäste ist gesorgt. Die Siegerehrung findet im CoCo in Simbach am Inn statt.

Ein großes Dankeschön gilt hier den Sponsoren die dies ermöglicht haben! Herzlichen Dank an die Sparkasse Rottal-Inn, CoCo Coffee&Cocktails, Dublin, Murauer, Inntalhof, Metzgerei Rudolf Spateneder, Fischhold Brote, Hofbauer Teamsport, Sportpunkt Ortenburg, El Greco, flair Pizza&Pasta und an das Moosbräu.



## Löschwasser muss zum Trinkwasser

*Herbstübung bei der Feuerwehr Seibersdorf*



*Mit Leitern, Seilen und Gurten ist eine sichere Rettung aus dem engen Schacht gewährleistet worden.*

Schwerer Unfall mit einem Verletzten im Wasserpumpwerk im Kirchdorfer Hart, Kurzschluss verursacht Feuer und Brand greift auf die Bäume über - auf dieses Horrorszenario trafen die Feuerwehren bei ihrer Herbstübung.

Die Feuerwehren aus Kirchdorf, Seibersdorf, Buch und Julbach halten reihum alle Jahre eine gemeinsame Herbstübung ab. Diesmal war es an der Freiwilligen Feuerwehr Seibersdorf einen möglichen „Problemfall“ zu erkennen und bestmöglich zu lösen. Um 19.00 Uhr schrillten in allen vier Orten die Sirenen. Es dauerte nur wenige Minuten bis die ersten Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn losstarteten. Als Übungsort war die Wasserpumpstation im Harter Forst ausgegeben. Die Seibersdorfer waren als Erste vor Ort. Kommandant Robert Rauter verschaffte sich eilig ein Bild vom Geschehen. Was war passiert? Der Kirchdorfer Wasserwart war bei Wartungsarbeiten, als es einen Kurzschluss gab. Er stürzte in den Brunnenschacht ab. Von der elektrischen Störung ausgelöst entstand ein Feuer, das auf die umliegenden Bäume überzugreifen drohte. Die FFW Kirchdorf baute sofort eine Absturzsicherung auf, um den Wasserwart mit seinem gebrochenen Bein aus dem engen Einstieg zu bergen. Derweil wurde die Einsatzleitung am „Jägerhäusl“ eingerichtet und die aus allen Richtungen anfahrenden Wehren in ihre Aufgaben eingewiesen. Gerade die Anfahrt über die schmalen Wege im Wald hielt so manche Erschwernis parat. Welche Fahrzeuge müssen nach vorne gebracht werden, welche unterstützen von hinten her? Ein Wenden war am Einsatzort schier unmöglich. Die Julbacher Feuerwehr war für die Wasserversorgung eingeteilt und musste lange Schlauchleitungen legen. Die Bucher Wehrleute machten sich daran, die Bäume abzulöschen und ein weiteres Übergreifen zu verhindern.

Beobachtet wurde das Spektakel im nächtlichen Wald von Bürgermeister Hans Springer, seinen Vertretern Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, sowie Kreisbrandmeister Manfred Deser und dem „Hausherrn“ Bauhofleiter Toni Sperl.



*Interessierte Beobachter: Jürgen Brodschelm (v. l.), Walter Unterhuber, Manfred Propstmeier, Toni Sperl (verdeckt) und Bürgermeister Hans Springer.*

Nachdem „alles gut gegangen“ ist und der Brand abgelöscht war, ging es zur Nachbesprechung zum Kirchenwirt in Seibersdorf. Dort begrüßte Feuerwehrvorstand Manfred Propstmeier die Gäste und lobte überschwänglich die „tolle Beteiligung der 100 Feuerwehrkameraden an der Übung“. Bürgermeister Hans Springer war ganz angetan von der Leistungsfähigkeit der vier Feuerwehren, die in bester Zusammenarbeit eine knifflige Aufgabe gelöst haben. Als Dank spendierte die Gemeinde Kirchdorf eine Brotzeit für alle Einsatzkräfte. Große Anerkennung zollte auch KBM Manfred Deser, der besonders die Auswahl des Übungsobjektes für äußerst gelungen hielt. Denn als kritischer Abschnitt erwies sich: Wie bekommt man genügend Löschwasser über weite Strecken gerade dahin, wo

das Wasser gefördert wird? Wenn es zu einem Unglück an der Pumpstation mitten im Wald kommt, ist gutes Management nötig. Und das haben die eingesetzten Feuerwehren bei ihrer Gemeinschaftsübung mit Bravour hinbekommen.



Der verletzte Wasserwart konnte unter Zuhilfenahme der professionellen Absturzhilfe aus dem Brunnenschacht geborgen werden.

### Viel Spaß beim TSV-Familienfest

Rundum zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des TSV-Kirchdorf, mit Vorstand Michael Killermann, beim großen Familienfest in der Otto-Steidle-Halle. Einen Nachmittag lang konnten sich Groß und Klein in der Halle sportlich mit viel Spiel und Spaß betätigen. Die unterschiedlichsten Sportarten konnten unter fachlicher Anleitung ausprobiert werden und an den verschiedenen Stationen, die aufgebaut waren, waren Geschicklichkeit, Bewegung und Ausdauer gefragt. Am Verkaufsstand konnten sich die kleinen und großen Sportler stärken und der Erlös aus Kaffee und Kuchen, welche auf Spendenbasis ausgegeben wurden, kommt der TSV-Jugend zu Gute. Vorstand Killermann bedankte sich zum Schluss bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben und freute sich, dass so viele Familien die Gelegenheit nutzten, sportlich aktiv zu werden.

*Monika Hopfenwieser*



Viel Spaß bei Sport und Spiel waren beim TSV-Familienfest garantiert

### Sportfreunde Berg neue Stockschützen-Ortsmeister

Zwei Tage lang kämpften 20 Mannschaften, auf drei Gruppen verteilt, um die höchste Punktzahl und Stocknote bei der 30. Ortsmeisterschaft der Stockschützen des TSV Kirchdorf, in der

Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au. Unter der Leitung von Manuel Niedermeier, der in Vertretung für Abteilungsleiter Josef Mack die Organisation des Turniers übernommen hatte, wurden in geselliger Runde die Wettkämpfe ausgetragen. Herbert Herterich hielt sämtliche Wertungen schriftlich fest. Für das Finale qualifizierten sich die Bräuhausschützen Ritzing, Feuerwehr Kirchdorf, Manuel & Co., Sportfreunde Hitzenu, Sportfreunde Berg, das Team Prehofer sowie die beste drittplatzierte Mannschaft der drei Gruppen, die Pensionisten. Zwischen den Spielen sorgten zwei Stockschützen-Damen mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl von Spielern und Gästen.

Zur Siegerehrung am Abend des zweiten Turniertages kamen Bürgermeister Johann Springer und Vize Walter Unterhuber sowie TSV-Vorstand Michael Killermann, die auch an der Ortsmeisterschaft teilgenommen hatten. Springer lobte die Stockschützen für die Ausrichtung der Meisterschaft und die vielen Teilnehmer für ihre sportlichen und fairen Wettkämpfe. Es sei schön, wenn solch traditionelle Veranstaltungen aufrecht erhalten bleiben und auch junge Leute Interesse am Stocksport zeigen. Der Verein sei im Gemeindeleben fest integriert und Springer hofft weiterhin auf die sportlichen Veranstaltungen der Stockschützen.

An die Sieger, die Sportfreunde Berg, mit Walter Fischer, Johann Jäger, Helmut Nebauer und Walter Kreupl, überreichten Organisator Manuel Niedermeier, Bürgermeister Johann Springer und TSV-Vorstand Michael Killermann einen stattlichen Pokal. Über den zweiten Platz konnten sich Manuel und Co. mit Manuel Niedermeier, Fabian Danzer, Alois Damböck und Franz Madl freuen und Platz drei sicherten sich die Sportfreunde Hitzenu mit Franz Leitstadler, Christian Andorfer, Heinrich Neubauer und Gerhard Lindl.

Niedermeier gratulierte den Siegermannschaften, überreichte Sachpreise bis Platz sieben und bedankte sich für die rege Teilnahme, das faire Stockschießen, bei allen die in jeglicher Form zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben sowie bei den Damen für die kulinarische Versorgung. In geselliger Runde saß man noch lange zusammen und ließ so manchen Schuss der Ortsmeisterschaft Revue passieren.

*Monika Hopfenwieser*



Freude bei der Siegerehrung v.l. Bürgermeister Johann Springer, Walter Fischer, Helmut Nebauer, Johann Jäger, TSV-Vorstand Michael Killermann, Walter Kreupl, Heinz Prehofer und Organisationsleiter Manuel Niedermeier